

Mittwoch, 19. Juli 2023

Holger Kreuttner  
Pressesprecher

## Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433  
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

### Kreissparkasse Ostalb unterstützt hervorragende Jugend- und Nachwuchsarbeit der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach

Kurz vor Beginn der neuen Verbandsligasaison, die von der 1. Mannschaft der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach im Sparkassen-Stadion auf dem vereinseigenen Sportgelände gespielt wird, zeigt die Kreissparkasse Ostalb nicht nur ihre Verbundenheit mit den aktiven Fußballern, sondern auch mit dem Fußball-Nachwuchs.

Direktor Michael Hirsch, bei der Kreissparkasse Ostalb verantwortlich für das gesamte Privatkundengeschäft: „Die Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Deshalb geht unsere 1.000 Euro-Spende zu 100 % in die Jugendförderung und kann für Trainingslager, Ausrüstungsgegenstände oder auch einen gemeinsamen Ausflug verwendet werden. Mit rund 370 Kindern und Jugendlichen in 17 Mannschaften im aktiven Spielbetrieb zeigt die TSG ein äußerst umfangreiches und absolut vorbildliches Engagement, das jede Unterstützung verdient.“

Jürgen Kolb und Alfred Dietterle, Sportliche Leiter im Bereich Jugendfußball, bedankten sich gemeinsam mit den jungen Fußballern der F-Jugend und der Bambinis: „Diese Anerkennung und Wertschätzung unseres ehrenamtlichen Engagements für die Fußball-Kids freut und motiviert uns sehr. 34 Trainer, inklusive Torwart- und Athletiktrainer, arbeiten Woche für Woche mit unserer Fußballjugend, die eine der größten und erfolgreichsten auf der Ostalb ist. Da ist jeder finanzielle Zuschuss hilfreich und mehr als willkommen. Vielen Dank an die Sparkasse, die uns schon seit vielen Jahren zuverlässig unterstützt.“



Direktor Michael Hirsch von der Kreissparkasse Ostalb (hinten Mitte) übergibt die 1.000 Euro-Spende zur Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsarbeit im Sparkassen-Stadion an die Sportlichen Leiter Jugendfußball der TSG Jürgen Kolb (links) und Alfred Dietterle. Mit dabei die jungen Fußballer der F-Jugend und die Bambinis.